

Für den Landkreis Göppingen in Berlin



SPD

Ausgabe 38 Juni 2016

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freundinnen und Freunde im Landkreis Göppingen,

nichts wünsche ich mir gerade sehnlicher, als dass wir ein fröhliches und unbeschwertes Fußballfest in Frankreich erleben können. Ein Turnier, das von Sportgeist und fairem Wettbewerb geprägt wird. Ein Fest, das Europa in all seiner Vielfalt zusammenbringt. Ja, ich wünsche mir ein Fest ohne Unwetter, ohne Terror, ohne Hetze und ohne Anfeindungen.

Die Erfahrungen der letzten Tage und Wochen machen mich betroffen. Wir erleben eine erschreckende Verrohung der Sprache, Tabus werden gebrochen, Zuspitzung statt Suche nach Konsens und Kompromiss. Die Anfeindungen gegen einige unserer Nationalspieler bringen ans Licht, was viele unserer Mitmenschen, die Minderheiten angehören, täglich erleben. Und wie absurd ist es, dass Abgeordnetenkollegen mit türkischen Wurzeln Morddrohungen erhalten, weil der Deutsche Bundestag der Opfer des Völkermords in Armenien gedacht und das armenische und das türkische Volk zu Versöhnung und Frieden ermuntert hat? Sogar eine Strafverfolgung in der Türkei wird den frei gewählten deutschen MdB angedroht.

Wir dachten, wir hätten solche Zeiten überwunden. Aber jetzt werden Menschen wieder für ihre Herkunft und Religion offen angefeindet und diejenigen, die sich in Gesellschaft und Politik gegen den Hass engagieren, werden zur Zielscheibe. Auch die Präsidentenwahl in Österreich und die Vorwahlen in den USA zeigen uns, wie fragil unsere Demokratie ist - hier bei uns in Europa und weltweit. Unsere freiheitliche, demokratische Ordnung ist eben keine Selbstverständlichkeit. Wir werden dafür kämpfen müssen, ihren Wert wieder neu schätzen zu lernen.

Im Unterschied zu so manchen hassgeleiteten Äußerungen der letzten Tage bin ich davon überzeugt: das vielfältige und tolerante Deutschland, das es zu schützen gilt, wird auch symbolisiert durch unsere Fußballnationalmannschaft. Ich wünsche ihr und den anderen Teams viel Erfolg bei der Europameisterschaft und uns allen ein Sportfest, das uns in Europa wieder näher zusammenkommen lässt.

Ihre/Eure



www.heike-baehrens.de



www.facebook.com/baehrensmdb



Integration braucht Gegenseitigkeit

Integration kann nur gelingen, wenn sie von allen Beteiligten gewollt ist. Wenn es gelingt, sie in einem Prozess der Gegenseitigkeit zu entwickeln. Die Bereitschaft der Neuankömmlinge, unsere Sprache, Gesetze und gewachsenen Strukturen zu verstehen und sich darin einzufinden, muss auf Bereitschaft treffen, Menschen in unsere Gesellschaft aufzunehmen, ihre Anstrengungen zu unterstützen und anzuerkennen. Sich darauf einzustimmen, bleibt eine Aufgabe für uns alle.

Gemeinsam mit einigen Fraktionskolleginnen und -kollegen haben wir unter Federführung von Martin Rosemann MdB ein Konzept für ein Integrationsabkommen auf Gegenseitigkeit erarbeitet. Dieses Papier kann [hier](#) gelesen werden.

Das gerade im Parlament diskutierte Integrationsgesetz wird die bisher schon beschlossenen Gesetze ergänzen. Es soll einen leichteren Zugang für Flüchtlinge zu Sprachkursen und zum Arbeitsmarkt und auch eine Verpflichtung zur Teilnahme an Integrationsangeboten schaffen. Es ist aus SPD-Sicht allerdings noch zu wenig von dem Grundgedanken geprägt, vor allem die vielen Chancen zu nutzen, die mit der Zuwanderung verbunden sind. Dennoch ist es ein erster Schritt hin zu einem Einwanderungsgesetz, das nach unserer Meinung längst überfällig ist.



Terrorismus grenzüberschreitend bekämpfen

Hundertprozentige Sicherheit wird es nicht geben. Aber gerade darum gilt es, alles dafür zu tun, um schwere Terrorattacken in unserem Land möglichst zu verhindern. Es ist eine zentrale innenpolitische Aufgabe, die öffentliche Sicherheit mit den Mitteln des Rechtsstaats zu gewährleisten. Deshalb haben wir jetzt den Entwurf eines Anti-Terror-Gesetzes in erster Lesung beraten.

Die Anschläge in den vergangenen Monaten zeigen: Es mangelt nicht an Daten, es mangelt an grenzüberschreitender Zusammenarbeit, an Austausch und auch an Personal. Keine neuen Maßnahmen zur Massenüberwachung werden geschaffen, aber wir verpflichten beispielsweise Anbieter dazu, die Identität von Prepaid-Handy-Kunden zu überprüfen. Wir stärken die internationale Kooperation der Sicherheitsbehörden und regeln den Einsatz verdeckter Ermittler der Bun-



despolizei im Kampf gegen die Schleuserkriminalität.

Für uns Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten steht fest: Freiheit und Sicherheit bedingen sich gegenseitig. Auf dem Parteikonvent der SPD wurde daher die Forderung unserer Bundestagsfraktion bekräftigt: Bis 2019 sollen Bund und Länder 12.000 zusätzliche Stellen bei der Polizei schaffen.

Armenien-Resolution

Mehr als hundert Jahre nach der Vertreibung und Ermordung Millionen Armenier war es dem Bundestag fraktionsübergreifend wichtig, der Opfer zu gedenken und einen politischen Beitrag zur historischen Aufarbeitung der Geschehnisse zu leisten. Mit diesen Zielen wurde eine Resolution verabschiedet. Aus eigener Erfahrung in Deutschland wissen wir, dass Versöhnung nur gelingen kann, wenn man sich zu seiner historischen Verantwortung bekennt. Dabei geht es nicht um eine Verurteilung der heutigen Türkei und der türkischen Bürgerinnen und Bürger, sondern um die Anerkennung eines historischen Unrechts. Darum wurde auch die unrühmliche Rolle des Deutschen Reiches ausdrücklich zur Sprache gebracht. Die Resolution zielt darauf ab, Versöhnung zu fördern und diejenigen Kräfte in der Türkei und in Arme-

nien zu unterstützen, die sich aktiv dafür einsetzen. Ihr genauer Wortlaut kann [hier](#) nachgelesen werden. Ich habe bereits darum gebeten, sie auch in einer türkischen Übersetzung bereitzustellen. Auch Fehlinformationen haben zur Eskalation der öffentlichen Debatte beigetragen.

Gerade unter Freunden muss es möglich sein, offen miteinander zu reden und zerstrittene Nachbarn zur Versöhnung zu ermuntern. Umso erschreckender sind die Reaktionen, die aus türkischen Kreisen und vom dortigen Staatsoberhaupt zu vernehmen sind. Wer von „verdorbenem Blut“ spricht und Deutschland für Terroranschläge in Istanbul verantwortlich macht, hat Maß und Ziel in seiner Wortwahl verloren.

Milchgipfel



Leider nur ein Trostpflaster waren die Ergebnisse des Milchgipfels. Eine nachhaltige Lösung muss her. —> Meine Positionen zum Thema gibt es [hier](#).

Jugend und Parlament



Wie vollgepackt eine Sitzungswoche sein kann, erlebte Jonas Engel bei seinem Besuch im Bundestag. Zwischen Landesgruppen-, Fraktions- und Ausschusssitzungen des Planspiels "Jugend und Parlament" schaffte er es auch noch, mich zu besuchen. Mit über 300 anderen Jugendlichen nahm Jonas die Rolle von Parlamentariern ein und arbeitete vier Tage lang an Gesetzesentwürfen.

—> Mehr Infos zu "Jugend und Parlament" gibt es [hier](#).

Drinnen

im Grünen



Bei meinem Besuch in Albershausen sprach ich mit Bürgermeister Jochen Bidlingmaier über aktuelle kommunalpolitische Themen.

Anschließend besuchten wir gemeinsam die Gärtnerei Kaess. Martin Kaess führte mich durch die Gewächshäuser und erläuterte mir gemeinsam mit seiner Frau Monika die Herausforderungen für einen regional verwurzelten Gärtnereibetrieb.

—> Mehr dazu [hier](#).



Termine - 10. bis 24 Juni 2016

Freitag, 10. Juni 19:30 Uhr
Fastenbrechen
DRK – Deutsch-Türkische Gesellschaft
Uditorium UHINGEN

Samstag, 11. Juni
09:15 Uhr
Maientag Göppingen
Empfang im Rathaus und Umzug
12:00 Uhr
Rollstuhlrennen
Pfadfinder und Kreisverein Leben mit Behinderung
Eichenbachstadion Eisingen

Montag, 13. Juni
17:00 Uhr
Vorstandssitzung Kreisbehindertenring
19:00 Uhr
Fraktion vor Ort: Unsere Rente – fit für die Zukunft?
mit Dr. Martin Rosemann, MdB, rentenpolitischer Sprecher,
und Hubert Seiter (DRV)
Haus in der Breite Heiningen

Dienstag, 14. Juni
9:00 Uhr
Techniker Krankenkasse Baden-Württemberg
12:00 Uhr
Jour fixe der SPD-Abgeordneten im Landkreis Göppingen
17:00 Uhr
Die Zukunft der medizinischen Rehabilitation
Fachgespräch der Friedrich-Ebert-Stiftung
Stuttgart

Mittwoch, 15. Juni
10:00 Uhr
Ortsbesuch Süßen
Gespräch mit Bürgermeister Marc Kersting
Firma Weidmann GmbH
16:00 Uhr
Bürgersprechstunde
Seniorenwohnanlage
Pfarrberg 3, Wangen



Stabwechsel beim Kreisbehindertenring Göppingen: Danke für das einstimmige Votum der Mitglieder!

Montag, 20. Juni bis Freitag, 24. Juni
Sitzungswoche in Berlin



Bürgerbüro



Roth Carreé Schillerplatz 10
73033 Göppingen



Tel: 07161 / 988 35 46
Fax: 07161 / 504 82 74



www.heike-baehrens.de
heike.baehrens.wk@bundestag.de

Deutscher Bundestag



Platz der Republik 1
11011 Berlin



Tel: 030 / 227 74157
Fax: 030 / 227 70159



www.facebook.com/baehrensmdb